

### **Hörvermögen:**

Hört das Kind schlecht, so kann es Sprache nicht nachahmen.

Kinder erwerben ihre ersten Wörter, indem sie die Äußerungen des Umfelds wiederholen.

### **Organische Voraussetzungen**

Wir sprechen mit dem Hals-Nasen-Rachenraum und mit dem Kehlkopf.

Hat das Kind an diesen Stellen eine organische Veränderung, so kann es Schwierigkeiten haben, das Sprechen zu erlernen.

### **Sprechmotorik**

Zum Sprechen benötigen wir eine gut entwickelte Mundmotorik.

Die Muskelgeschicklichkeit entwickelt sich bereits in der Säuglingszeit durch das Saugen und in der Lallperiode.

### **Wahrnehmung**

Das Kind muss seine Umwelt erfahren und wahrnehmen können.

Die Eindrücke aus der Umwelt müssen im Gehirn verarbeitet und miteinander in Verbindung gebracht werden können.

Die Wahrnehmung wird in vier Bereiche aufgeteilt:

#### Visuelle Wahrnehmung

Es kann z.B. die Mimik oder eine Sprechbewegung nachmachen.

#### Auditive Wahrnehmung

Es kann z.B. Sprache hören und verstehen.

#### Taktil- kinästhetische Wahrnehmung

Gefühlte Reize können verarbeitet werden. (z. B. mit Gegenständen angemessen umgehen)

#### Propriozeptive Wahrnehmung

Die Stellung und Bewegung der Muskeln und der Sprechmuskulatur können wahr genommen werden.

(z.B. auch Sicherer Gang, Gleichgewicht halten, etc.)

### **Kognition**

Das Kind kann Erfahrungen im Gedächtnis speichern und Bekanntes wiedererkennen.

Es baut ein Vorstellungsvermögen auf. Das Kind lernt zunehmend seine Handlungen zu planen und das Ergebnis einer Handlung abzuschätzen.

### **Spiel**

Im Spiel lernt das Kind seine Umwelt kennen und setzt sich mit dieser auseinander. Es macht neue Erfahrungen, die es auf andere Situationen übertragen kann (z.B. lernt das Kind im Spiel mit Klötzen auf verschiedene Arten Größen, Gewichte und physikalische Gesetze kennen).

### **Umweltbedingungen**

Die Entwicklung des Kindes wird von der Umwelt maßgebend beeinflusst.

Das Kind braucht das Gefühl der Geborgenheit und Liebe, damit es sich frei entwickeln kann.

Das kleine Kind versteht vielleicht noch nicht den Sinn der Wörter, nimmt aber Tonfall, Stimmklang und Berührungen wahr. Es empfindet die Zuwendung, wenn liebevoll mit ihm gesprochen wird.

Das Sozialverhalten des Kindes entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt.

Durch Sprachvorbilder lernt das Kind mit seiner Umwelt zu kommunizieren.

Es übernimmt die Umgangsformen seiner Mitmenschen.